

## Neues aus dem Ortsbeirat

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Da nicht jeder die Möglichkeit hat an den Ortsbeiratssitzungen teilzunehmen, möchte ich Ihnen aus der letzten Ortsbeiratssitzung berichten.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war die Vorstellung der zukünftigen **Reinigung im Dorfgemeinschaftshaus**. Seit April 2007 steht jedem Ortsbezirk in beschränktem Maße eine Reinigungskraft zur Verfügung. Damit soll sichergestellt werden, dass die Dorfgemeinschaftshäuser auf Dauer ihren Wert erhalten. Da aber wie erwähnt, nur ein bescheidenes Stundenkontingent zur Verfügung steht, sind alle Nutzer nach wie vor aufgefordert, ihren Beitrag zur Reinigung zu leisten. Nach jeder Nutzung ist das Haus besenrein zu verlassen, außerdem sind einige Sonderreinigungen im Reinigungsplan eingetragen. Dem Ortsbeirat wurde das inzwischen eingeführte, neue Reinigungskonzept vom Ortsvorsteher vorgestellt, Die Ortsbeiratsmitglieder begrüßten die neue Regelung, ganz besonders die Absicht, vor jeder privaten Nutzung sicherzustellen, dass die Räume in einem ordentlichen Zustand dem Mieter übergeben werden. Der Ortsbeirat erwartet, dass alle Nutzer ihren Reinigungspflichten nachkommen und damit sicherstellen, dass jede Gruppe akzeptable Räume vorfindet.

Ein weiterer, wichtiger Tagesordnungspunkt war die **Ausstattung der Küche im Dorfgemeinschaftshaus**. Bei einem kürzlich stattgefundenen Besuch von Bürgermeister Dr. Bersch wurde u.a. auch die vorhandene Küche vorgezeigt. Es konnte festgestellt werden, dass die wenigen Küchenschränke, die dazu noch aus einer verhinderten Sperrmüllabgabe stammen, keineswegs als geeignet anzusehen sind. Beim Seniorentag, aber auch bei anderen Veranstaltungen, ist die Küche eher ein Hindernis als eine Hilfe. Das Dorfgemeinschaftshaus in Holzfeld ist eines der wenigen Häuser, das noch nicht mit einer funktionsgerechten KÜcheneinrichtung ausgestattet ist. Der Ortsbeirat sieht hier dringenden Handlungsbedarf und hat folgenden Beschluss gefasst: „Es soll von Fachleuten der Verwaltung oder durch eine Fachfirma festgestellt werden, welche Anschaffungen getätigt werden müssen, um eine optimale Funktion sicherzustellen. Dieses Konzept soll dem Ortsbeirat dann zur Entscheidung vorgelegt werden. Die notwendigen Kosten für die KÜcheneinrichtung sollen im nächsten Haushalt eingestellt werden“.

**Top 4 war die Verbesserung der Nutzungsaufteilungen im Dorfgemeinschaftshaus.** Hier hat der Ortsbeirat in einer Sitzungsunterbrechung die Räumlichkeiten in Augenschein genommen. Festgestellt wurde, dass der jetzige Zustand im Stuhllager/Geräteraum dringend verbessert werden muss. Das Platzangebot reicht nicht aus, um die notwendigen Tische, Stühle, Tisch-

tennisplatten und weitere Gerätschaften geordnet unterzubringen. Ein ursprünglich angedachter Anbau an das Dorfgemeinschaftshaus hätte die Situation zwar entscheidend verbessert, kann aber nicht durchgeführt werden. Es wurden verschiedene Vorschläge diskutiert. Da aber keine abschließende Lösung gefunden wurde, hat der Ortsbeirat den Ortsvorsteher beauftragt, eine Sitzung mit allen Vereinsvorständen einzuberufen, um dann gemeinsam eine Lösung des Problems zu finden.

**Unter TOP 5** wurde der Sachstand der vom Ortsbeirat empfohlenen Maßnahmen mitgeteilt. Einer der wichtigsten Punkte war die Erledigung der gewünschten Beleuchtung für die Schul- und Kindergartenbushaltestelle. Nachdem das Einverständnis des Grundstücksbesitzers vorlag, wurde diese dringend notwendige Verbesserung kurzfristig vom Bauhof ausgeführt.

Dem Antrag der Freiwilligen Feuerwehr auf **Übernahme von Kosten** aus den Verfügungsmitteln des Ortsbezirks für die Anschaffung eines Funkmeldempfängers wurde einstimmig zugestimmt. Insgesamt sollen drei Geräte angeschafft werden, wovon eines aus Haushaltsmitteln der Feuerwehr und eines vom Förderverein finanziert werden. Mit dieser Anschaffung ist eine weitere Verbesserung der Einsatzfähigkeit unserer Feuerwehr gegeben.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Beratung über den Einbau einer **Toilettenanlage für die Feuerwehr**. Die jetzige Situation, Urinal und Toilette im Feuerwehrgeräte Raum war immer schon eine Notlösung. Nachdem zukünftig auch die Generalversammlung im Geräte Raum stattfindet, war eine Verbesserung dringend notwendig. Als Lösung wurde empfohlen, vom jetzigen Durchgang vom Feuerwehrgeräte Raum zum Schulungsraum, einen Durchbruch zur Gemeindegarage zu schaffen und dann im Gemeinderaum eine Toilettenanlage abzutrennen. Der notwendige Platzbedarf schränkt die weitere Nutzung des Gemeinderaums nur unwesentlich ein, schafft aber insgesamt die gewünschte Separation.

In der anschließenden **Einwohnerfragestunde** gaben die Bürger Anregungen und Hinweise auf Verbesserungen.

Günter Müller

Ortsvorsteher